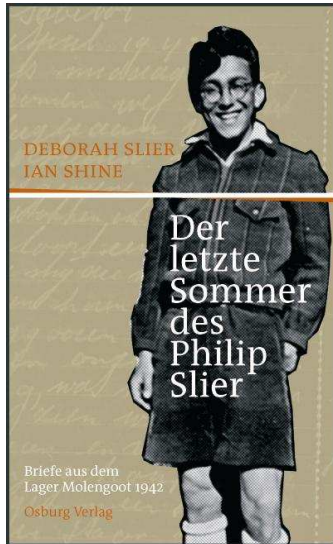


Deborah Slier / Ian Shine

Der letzte Sommer des Philip Slier

Sachbuch

Erscheinungstermin 24. September 2009



Deborah Slier/Ian Shine (Hrsg.)
Der letzte Sommer des Philip Slier
Briefe aus dem Lager Molengoot 1942
Sachbuch, mit zahlr. Abb.
296 Seiten
€ 22,90 (D)/ 23,60 (A) / sFr 43,90
ISBN 978-3-940731-32-6
Erscheinungstermin:
24. September 2009

Was es heißt, jung zu sein in unmenschlichen Zeiten.

Vrolikstraat 128, Amsterdam. Eine kleinbürgerliche Wohngegend. Im Jahr 1997 stößt hier bei Abbrucharbeiten der Vorarbeiter der Firma Deegen & Sohn in der Decke eines Badezimmers auf ein Bündel versteckter Briefe. Es handelt sich um insgesamt 55 (86) Postkarten und Briefe, die der damals 18 Jahre alte Philip Slier, genannt Flip, 1942 aus dem deutschen Zwangsarbeiterlager Molengoot an seine Eltern geschrieben hat. Es sind die anrührenden Zeugnisse eines großen Unrechts, die bedrückenden Spuren eines gestohlenen Lebens.

„Bleibt stark, ich bin es auch, und verliert den Mut nicht.“

Flip Slier, geboren 1923 in Amsterdam, war siebzehn Jahre alt, als die Deutschen die Niederlande überfielen. Seine Ausbildung als Schriftsetzer bei der Tageszeitung „Algemeen Handelsblad“ musste er nach den Berufsverboten für Juden abbrechen.

Im Frühjahr 1942 wurde er in ein von den Deutschen eingerichtetes Arbeitslager gebracht. Von dort aus schrieb er fast täglich an seine Familie und Freunde. Sind diese Briefe zu Beginn noch voller Zuversicht und Naivität, was die wahren Motive der Internierung angeht, so sickern die Bedrohung und das Begreifen der Wahrheit doch nach und nach durch. Philips letzte Nachricht stammt vom 14. September 1942. Kurz darauf gelingt ihm die Flucht. Doch bei seinem Versuch in die Schweiz zu entkommen, wird er im März 1943 verhaftet. Er stirbt in einem deutschen Vernichtungslager in Polen.

Gemeinsam mit dem Autor Ian Shine hat die in New York lebende Deborah Slier die Briefe ihres Cousins Philip sorgfältig kommentiert und mit einer Fülle von dokumentarischem Material ergänzt.

„Das beste Holocaust-Buch, das ich je gelesen habe, und ich habe sie alle gelesen.“

Jack Polack, Anne Frank Gesellschaft

Deborah Slier, wurde in Südafrika geboren und siedelte später in die USA über. 1968 gründete sie in Lexington, Kentucky einen Kinderbuchladen und arbeitete als Lektorin für Penguin Books, Random House und Macmillan. 1994 gründete sie den Kinderbuchverlag Star Bright Books. Deborah Slier lebt in New York.

Ian Shine, in England geboren, ist Arzt und Buchautor. Nach seinem Studium in Cambridge, war er lange Jahre in der medizinischen Forschung tätig. Seine Bücher beschäftigen sich mit Fragen der Genetik und medizinischen Themen.